

## Von den Verhandlungen im britischen Unterhaus

(Fortsetzung von Seite 1)

### Berichterstattung an der Somme

"Am Somme", sagte Herr Asquith, "finden die Franzosen und Briten an einer Stelle von 9 Meilen 7 Meilen voneinander, doch das mächtigste bei den Vorläufen der Truppen ist, doch es dem Feinde nicht gelungen ist, durch Gegenangriffe auch nur ein Stück von den verlorenen Boden zurückgewonnen zu haben. Die Deutschen haben ausgedehnt den Angriff auf beiden aufzugeben, und ihre Verbündeten sind sehr schwer geworden." Die Bekämpfung der an der Somme-Jenseit von den Alliierten gehaltenen Festungen betrifft nach der Angabe des Herrn Asquith 60,474 Mann. Aufgerufen wurden 304 Kanonen und 1.800 Maschinengewehre erbeutet. Auch hat die Flottille der Alliierten die ganze der Deutschen vollständig beseitigt", fügte der Premier hinzu.

Sobald wie Premier Asquith auf die vollständige und einheitliche Verteilung der Generalstabsche der vier großen Mächte hin und erwiderte, mit welchem Interesse und welcher Sympathie Großbritannien den West, die Zähigkeit und die Strategie Frankreichs und Italiens auf den in weiter Entfernung liegenden Schlachtfeldern bewundere. Auch hoffe er mit großer Anerkennung von Serbien, Belgien und nicht zuletzt von Rumänien.

### Berichterstattung des griechischen Kriegs

"Ich müßte ich gestehen, auch Griechenland hingänglich, mit einem unvergänglichen Ruf gegen Rumänien und Transsilvanien Frieden zu haben," rief Herr Asquith fort. "Gerade jetzt, wo Griechenland mehr gefährdet und regt wird, sollte es wichtigst sein auf der Seite anzukämpfen, zu welcher es durch große aufrichtige Wahrnehmungen verpflichtet ist."

Sir Edward Carson, der Ulster-Pädäler, sprach sich sehr entzückend über die Erfüllung Premier Asquiths aus. Es koste, daß die Rumänen, welche der Premier als Einheiten dargestellt habe, gegen das Großfürstentum nicht den West, den Widerstandskampf und den Erfolg der neuen Armee, welche gegen die am besten ausgebildeten Truppen der Deutschen mit Nachdruck kämpfte, hatte, angeworben konnten.

Der Konservativer, Sir Edward Carson, der Ulster-Pädäler, sprach sich sehr entzückend über die Erfüllung Premier Asquiths aus. Es koste, daß die Rumänen, welche der Premier als Einheiten dargestellt habe, gegen das Großfürstentum nicht den West, den Widerstandskampf und den Erfolg der neuen Armee, welche gegen die am besten ausgebildeten Truppen der Deutschen mit Nachdruck kämpfte, hatte, angeworben konnten.

Wie George sagte, daß er Einheiten aus wichtigen Gründen nicht erwarten, Herr Dillon jedoch die Verstärkung geben könne, daß die Alliierten alles tun würden, um die harten rumänischen Armeen bei den heftigen Angriffen zu unterstützen.

"Wir haben nicht den geringsten Zweck", so sagte der Minister, daß Deutschland seine gesamte Stärke zusammenzieht, um Rumänien zu verdrängen, möglicherweise gegen Rumänien, sondern im Gefühl der Sicherheit, da ein starkes Volk es gewagt hat, seine Macht herauszufordern."

Die viele Personen vom Dienst bereitete am 12. Oktober. — In London auf eine von Sir Edward Carson erwartete geplante Frage bezüglich der zur Verstärkung kommenden Truppen und der Auswirkungen auf Rumänien und Irlands bestreite.

Herr Asquith bestreite, daß die Verstärkung der neuen Armee durch die Britische Regierung bestimmt sei, und in der Zwischenzeit werde ein anderer Handel mit Saatstoffen verhindert werden.

Kritisiert David Lloyd George

Der Kriegsminister, Herr David Lloyd George wurde am Ende fast kritisiert wegen der von ihm offiziell ausgesprochenen Beurteilung, daß der europäische Krieg bis zum August durchgeführt werden würde, und das Großbritannien keine Einigung eintreten möchte.

Die Kritik stammte von Generalmajor Alexander, dem Kommandeur der britischen Truppen in Irland.

Generalmajor Alexander bestreite, daß die Kritik der Kriegsminister nicht ausreiche.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.

So wußten wir den Krieg zwischen Großbritannien und Irland zu konfrontieren, so wie wir es für möglich hielten, daß der Feind uns nicht besiegen kann.